

Inhalt der Rückert-Studien, Bd. XXII:

XXII: „Weltpoesie ist Weltversöhnung“. Herausgegeben von Ralf Georg Czapla.

Arne Klawitter: Weltliteratur und Weltpoesie – Zur Bedeutung der Begriffe vor und nach Goethe. – *Reinhold Münster*: Johann Gottfried Herder und der Orient. – *Sabine Gruber*: „Die Wahrheit hat gewissermaßen die leichtsinnige Fabel überboten.“ – August Wilhelm Schlegel und die Indien-Begeisterung der Romantik. – *Stephan Lesker*: „Bei den alten Asiaten ging’s aus dem Vollen und Großen.“ – Der Orient als Wurzel der „Urkenntnisse“ in der „Asiatischen Vorlesung“ des Matthias Claudius. – *Lutz Hagedstedt*: „Kultivierte Barbarei“ – Lyrischer Orientalismus in deutschsprachigen Anthologien des 19. Jahrhunderts. – *Iris Hermann*: Die jüdische Orientforschung und ihr „romantischer“ Orient. – *Karin Rhein*: Poetischer als Eisenbahnen – Orient-Aneignung durch deutsche Maler zur Zeit Friedrich Rückerts. – *Sascha Monhoff*: „Hauch Gottes, Poesie ...“ – Rückerts Welt- und Dichtungsreligion. – *Hannah Berner*: „Wo vom Kamel er springt aufs Roß“ – Das Reittier als Figuration von Orient und Okzident bei Rückert und Freiligrath. – *Thorsten Voß*: Orientalismus als Paradigma lyrischer Produktivität und Phantasie? – Friedrich Rückerts und August von Platens Ghaselen. – *Gunnar Och*: „Als Salamander gelebt in Hafis Liedergluth“ – Friedrich Rückert und August von Platen. – *Peter-Arnold Mumm*: Friedrich Rückert als Sprachwissenschaftler. – *Reinhard Gruhl*: Heilige Weltpoesie in deutscher Übersetzung? – Rückerts Hebräische Propheten (1831) zwischen Luther, Gesenius Delitzsch und Buber. – *Arne Klawitter*: Die „poetische Wünschelrute“ des ‚wahren‘ Dichters – Die zeitgenössische Rezeption von Rückerts Übertragung des chinesischen Liederbuchs „Schi-King“. – *Karl-Josef Kuschel*: „Weltweisheit lehr’ ich dich, nicht Weisheit dieser Welt“ – Friedrich Rückerts bleibende Herausforderung zu einem Dialog der Religionen. – *Klaus Wolf*: Friedrich Rückert und Aserbeidschan. – Rezensionen.